

In Leipzig und Dresden tagten im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft bereits verschiedene Runden, die bundes- und europaweit für Beachtung gesorgt haben und die Blicke der internationalen Öffentlichkeit auf die genannten Städte lenkten.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Welche Veranstaltungen (Minister-, Staatssekretärs-, Verbandstreffen etc.) werden im Laufe der EU-Ratspräsidentschaft der Bundesrepublik Deutschland durch die Bundesregierung in Halle (Saale) organisiert bzw. initiiert?**
- 2. Sollten keine Veranstaltungen der o.g. Art in Halle (Saale) stattfinden, stellt die CDU-Fraktion des Stadtrats die Frage, welche Bemühungen seitens der Stadt im Vorfeld der EU-Ratspräsidentschaft unternommen wurden, um derartige Veranstaltungen nach Halle (Saale) zu holen.**

Antwort der Verwaltung:

In der Stadt Halle (Saale) finden im Mai 2007 zwei Veranstaltungen im Rahmen der EU Ratspräsidentschaft statt.

Zum einen beteiligt sich die Stadt an der Informationstour „Europa wird 50“ des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, des Auswärtigen Amtes, der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlamentes.

Neben Informationen rund um das Thema EU steht die Diskussion um die Zukunft Europas im Mittelpunkt. In Informationspavillons stehen den Bürgern zahlreiche Informations- und Gesprächsangebote zur Verfügung. Aktionen für Kinder und Jugendliche sorgen für einen spielerischen Zugang zum Thema Europa. Schulklassen können an einem auf sie zugeschnittenen Programm teilnehmen.

Die Tour wird vom 3. bis 4. Mai in Halle Station machen und wird gemeinsam von der Stadt und der Staatskanzlei des Landes vorbereitet.

Zum anderen findet im Zusammenhang mit der informellen Ratstagung der Regionalmitglieder am 24. und 25. Mai 2007 in Leipzig, am 23. und 24. Mai 2007 in Halle eine Sitzung der Fachkommission COTER (Fachkommission für Kohäsionspolitik) des Ausschusses der Regionen statt. Eingebunden in die Vorbereitungen sind neben der Stadt Halle (Saale) die Staatskanzlei und das isw. Bei der inhaltlichen Ausgestaltung des im Rahmen der Kommissionssitzung geplanten Seminars wird eine gute Chance gesehen, Stadt und Region als interessante Partner für die weitere Entwicklung der interregionalen Kontakte darzustellen.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin